



Stellungnahme der Landrätin zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 547020 – Abfallwirtschaft – der Haushaltsjahre 2013, 2014 und 2015 des Landkreises Teltow-Fläming

Das Sachgebiet Wasser, Boden, Abfall des Umweltamtes nimmt zu den im Prüfbericht formulierten Beanstandungen wie folgt Stellung:

Punkt 5.3, S. 6

Bei der Gebührenerhebung für die Klärschlammasbringung wurde beanstandet, dass für die Ausgestaltung dieser Rahmengebührenstelle kein sachgebietsinterner Kriterienkatalog vorliegt. Diese Feststellung war richtig.

Diesem Umstand wurde jedoch bereits im Mai 2016 abgeholfen und ein sachgebietsinterner Kriterienkatalog erarbeitet. Dieser basiert auf der Matrix des Prüfberichtes unter Punkt 5.4, S. 7 und entspricht nun den Vorgaben des RPA. Die Matrix wird bereits seit Juni 2016 angewendet.

Punkt 7, S. 10

Beanstandet wird, dass das Fahrzeug TF-NB 16, welches der Verein für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e.V. (VAB) für den Landkreis einsetzte und das Aufgaben der Umweltstreife zur Gefahrenabwehr (Beseitigung illegaler Ablagerungen) für den Landkreis wahrnahm, über eine Tankkarte des Landkreises betankt wurde.

Die Berechtigung der Ausgabe zu dieser Tankkarte, konnte im Rahmen der Prüfung nicht aufgeklärt werden. Zweifelsfrei wurden jedoch jeder gefahrene Kilometer und jeder getankte Liter Kraftstoff nachgewiesen. Unregelmäßigkeiten wurden bei der Benutzung nicht festgestellt. Lediglich der Grund für die Übergabe der Tankkarte vom Hauptamt an das Umweltamt ist nicht dokumentiert.

Punkt 8, S. 11

Kritisiert wird, dass die Zahlung der ersten Rate der Zuwendungen an den VAB 2013 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung unzulässig war.

Die Umweltstreife wurde seit 1992 in enger Kooperation mit der unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises durch den VAB e.V. realisiert. Die jahrelange finanzielle Unterstützung aus dem Haushalt des Landkreises wurde in der jährlichen Diskussion zur Haushaltsplanung mit den Kreistagsabgeordneten (Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt) diskutiert und bestätigt. Die Beseitigung der illegalen Abfälle in der freien Landschaft ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises, lediglich die Intensität der Wahrnehmung (hier durch eine externe Umweltstreife) ist in der Freiwilligkeit interpretierbar. Auf Grund der defizitären Haushaltslage wurde die Unterstützung der Umweltstreife des VAB e.V. ab dem Jahre 2014 eingestellt.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Pkt. 9

Laut Buchungsprogramm H&H liegen folgende Plan- und Istzahlen vor (Konto 50):

	Ansatz	Ist
2013:	354.680,00 €	380.866,68 €
2014:	360.860,00 €	355.613,72 €
2015:	378.450,00 €	403.803,57 €

Diese Planansätze wurden infolge der jeweiligen Haushaltsplanung an die Kämmerei übermittelt.

Die lt. Bericht durch das RPA gemeldeten Planansätze lauten wie folgt:

2013:	352.852,20 €	380.866,68 €
2014:	365.699,02 €	355.613,72 €
2015:	378.450,00 €	403.803,57 €

Die durch das RPA gemeldeten Ansätze unterscheiden sich dadurch, dass hier durch überplanmäßige Leistungen bzw. Haushaltsübertragungen Änderungen vorgenommen wurden.

Die Differenzen zwischen den Plan- und Istzahlen ergeben sich wie folgt:

	Ansatz	Ist	Differenz
2013:	354.680,00 €	380.866,68 €	-26.186,68 €

Bei den Istzahlen wurden die im Prüfbericht genannten Rückstellungen für Aufstockungsbeträge ATZ in Höhe von insgesamt 41.948,52 € nicht dem Produkt 537020 zugeordnet, sondern dem Produkt 414010.

Dies wird durch eine Umbuchung korrigiert. Dadurch ergibt sich ein Differenz von 15.761,84 €.

2014:	360.860,00 €	355.613,72 €	5.246,28 €
2015:	378.450,00 €	403.803,57 €	-25.353,57 €

Bei den Istzahlen wurden die Rückstellungen für Aufstockungsbeträge ATZ in Höhe von insgesamt 21.489,07 € noch nicht durch die Kämmerei verbucht. Dadurch verringert sich die Differenz in Höhe von -25.343,57 € auf -3.854,50 €. Des Weiteren wurde bei der Planung die Abfindungszahlung auf Grund Rentenminderung (ATZ) in Höhe von ca. 7.900 € nicht berücksichtigt.

Pkt. 9.1

Die Altersteilzeit-Rückstellungsberechnung erfolgte erstmalig durch das SG Personal für das Jahr 2011. Vorher erfolgte die Berechnung durch die Kämmerei. Als Endbestand 2012 wurde der Betrag in Höhe von 107.865,28 € ermittelt. Auf Grund der Inanspruchnahme in Höhe von 41.948,52 € ergibt sich ein Endbestand für das Jahr 2013 in Höhe von 65.719,52 €. Dies beinhaltet auch die Aufstellung des Personalamtes.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	keine Produktänderung von 2012 in 2013											
2												
3	Name, Vorname	Produkt	Aufstockungsbetrag			Erfüllungsrückstand						
4			Stand	Inanspruch-	Zuführung	Gesamt	Stand	Stand 31.12.2012	Inanspruch-	Zuführung	Gesamt	Stand
5			31.12.2012	nahme			31.12.2013		nahme			31.12.2013
17		511010	42.922,82	-11.916,85	0,00	-11.916,85	31.005,97	127.055,55	-25.944,50	21.101,68	-4.842,82	122.212,73
18		111180	24.780,90	-12.045,86	354,97	-11.690,89	13.090,01	67.363,34	-31.836,00	0,00	-31.836,00	35.527,34
19		537020	23.245,26	-10.351,52	227,07	-10.124,45	13.120,81	84.620,02	-31.824,07	0,00	-31.824,07	52.795,95
20		272010	22.521,60	-7.636,39	0,00	-7.636,39	14.885,21	70.949,24	-20.380,06	4.594,74	-15.785,32	55.163,92
21		521010	31.922,95	-11.850,68	340,52	-11.510,16	20.412,79	100.273,41	-31.547,44	0,00	-31.547,44	68.725,97
22		122070	23.265,42	-8.236,96	151,81	-8.085,15	15.180,27	72.222,73	-24.633,78	0,00	-24.633,78	47.588,95
23		511020	32.572,79	-11.048,57	282,58	-10.765,99	21.806,80	116.420,99	-35.194,45	0,00	-35.194,45	81.226,54

$$(23.245,26 \text{ €} + 84.620,02 \text{ €}) + (-10.124,45 \text{ €} - 31.824,07 \text{ €}) = 65.719,52 \text{ €}$$

Offensichtlich ist hier nur die Endsumme aus der letzten Spalte übernommen und nicht die Gesamtspalte Aufstockungsbetrag und Gesamtspalte Erfüllungsrückstand addiert worden.

Pkt. 9.2

Die Differenz kommt dadurch zustande, dass in einzelnen Produkten mehr ausgebucht wurde als vorhanden war. Dies wird für den Anfangsbestand 2014 durch Umbuchung korrigiert.


Wehlan